

Ressort: Politik

EnBW stellt sich hinter Gabriels Kohlepläne

Berlin, 02.06.2015, 00:00 Uhr

GDN - Seit Wochen stemmen sich Stromkonzerne gegen Pläne von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD), die deutschen Klimaziele mit einer Sonderabgabe auf Kohlestrom zu erreichen - nun stellt sich mit EnBW erstmals einer der vier großen Konzerne hinter den Vizekanzler. Gabriels Idee eines "Klimabeitrags" sei ein "volkswirtschaftlich effizientes Instrument", um die angestrebte zusätzliche CO2-Minderung des Kraftwerkssektors von 22 Millionen Tonnen zu erreichen, heißt es in einem Schreiben von EnBW-Vorstandschef Frank Mastiaux an Gabriel, über das die "Süddeutsche Zeitung" (Dienstagsausgabe) berichtet.

Er habe die unterschiedlichen Vorschläge geprüft, schreibt Mastiaux darin. In der vergleichenden Gesamtbetrachtung halte er den ursprünglichen Eckpunktevorschlag "für eine ausgewogene und effiziente Lösung, um zur Einhaltung des deutschen Klimaziels beizutragen". Allerdings sei eine "zusätzliche Komponente zur Verbesserung der Sozialverträglichkeit" wünschenswert. Gabriel hatte im März vorgeschlagen, ältere Kohlekraftwerke mit einem "Klimabeitrag" zu belegen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55487/enbw-stellt-sich-hinter-gabriels-kohleplaene.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619